

Arbeitskreis Wegebezeichnung im Odenwaldklub

Werner Mohr, Raibacher Tal 44, 64823 Groß-Umstadt, E-Mail: wemo1711@aol.com

Bericht des Fachbereiches Wege für das Jahr 2015

Wir setzen weiterhin Zeichen

Das Jahr 2015 war auch wieder ein weiteres Jahr intensiver Markierungsarbeit für unsere Wanderwege im Odenwald und den angrenzenden Gebieten. Allen Wegewartinnen und Wegewarten dafür ein ganz herzliches Danke schön.

Das vom Odenwaldklub zu betreuende Wanderwegenetz hat sich in 2015 nur gering verändert. Insgesamt betreut der OWK zur Zeit:

- 50 Hauptwanderwege mit insgesamt ca. 4.150 km ((OWK eigene Wege)
- 4 Qualitätswege „Wanderbares Deutschland mit 530 km (Auftragswege)
- 60 Qualitätswege „Wanderbarer Odenwald“ mit ca. 900 km (Auftragswege)

Unsere Wanderwege sind die „Lebensadern“ des OWK, sie führen auf attraktiven Strecken durch die Natur und weisen den Weg zu sehenswerten Zielen. Sie stehen jedem zur Verfügung, Wandergruppen, Familien, Individualwanderern, Genießern und Sportlern. Ob Qualitätswanderweg oder Hauptwanderweg – im gesamten Gebiet erstreckt sich das Wegenetz auf über 5.500 km und bietet jede Menge Abwechslung.

Teilstück des Blütenweges neu

Im Bereich der Städte und Gemeinden Laudenbach, Hemsbach, Weinheim, Hirschberg, Schriesheim und Dossenheim wurde der Blütenweg auf Wunsch und Vorschlag der ILEK (Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept) aus den Ortschaften in die freie Landschaft verlegt. Das neue Teilstück kann sich so dem Thema „Blüten“ widmen. Die neue Wegführung wurde vom OWK markiert.

Einheitliche Markierungszeichen

Laut Beschluss des AK Wegebezeichnung vom 02.02.2013 werden alle OWK-Markierungszeichen mit einem weißen Spiegel versehen. Dies bedeutet eine Aufwertung, Gleichstellung und Vereinheitlichung unserer Markierung. Sie ist nun viel freundlicher und schöner.

Die Umstellung der gelben Markierungszeichen auf weiße Spiegel ist weitgehend abgeschlossen. Mit der neuen Farbe (melonengelb) ist auch das Problem der Sichtbarkeit der gelben Zeichen auf weißem Grund gelöst.

Nun gilt es, die weißen Zeichen auf Spiegel zu setzen. Dazu werden die weißen Zeichen auf grün umgestellt. Im Jahre 2015 wurden schon zwei Hauptwanderwege (HW 6 und HW 50) getestet und als positiv empfunden. In 2016 werden weitere 5 Wege (HW 10, HW 36, HW 38 HW, HW 46, HW 54) umgestellt. Die restlichen Hauptwanderwege mit bisher weißem Markierungszeichen folgen dann im Jahre 2017.

Alternative Markierungsverfahren

Zur Zeit testet der AK Wegebezeichnung auch zwei alternative Markierungsverfahren. Das Markierungsverfahren „Abziehbilder“ wird auf Teilstrecken des HW 18 und des HW 37 „Limesweg“ erprobt.

Das Markierungsverfahren „Kleben mit Schildchen“ wird auf dem HW 34 probeweise angebracht.

Nachzertifizierungen

Im Jahr 2015 wurde der 125 km lange Nibelungensteig nachzertifiziert. Wieder eine große Aufgabe für Bestandserfasser und Markierer unter der Leitung von Manfred Hering. Immer wieder Probleme bereiteten dabei die teilweise parallel verlaufenden MTB-Strecken.

Eine Variante des Nibelungensteiges über Erbach wurde ebenfalls erfasst und markiert.

Im Jahre 2016 ist der Alemannenweg wieder mit der Nachzertifizierung an der Reihe.

Auch haben wir den Auftrag auf Prüfung des „Katzensteiges“ als Qualitätsweg „Wanderbares Deutschland“.

Viele Qualitätswege „Wanderbarer Odenwald“ stehen ebenfalls zur Nachzertifizierung in 2016 an.

Zielorientierte Wegweiser

Rund 250 zielorientierte Wegweiser sind an über 40 Qualitätswanderwegen „Wanderbarer Odenwald“ aufgestellt worden. Eine weitere Unterstützung für Wanderer und eine Qualitätsverbesserung für das Wander-System im Odenwald.

Überregionale Tätigkeit

Aus den Reihen des OWK kommen zur Zeit zwei Landeswegewarte. Carl-Michael Sauer ist Landeswegewart in Hessen und Josef Eck in Bayern.

Informationsveranstaltung für Wegewartinnen und Wegewarte

In Informationsveranstaltung für alle Wegewartinnen und Wegewarte des OWK wird am 13.02.2016 in Erbach, Cafe „Am Elfenbeinmuseum“ durchgeführt. Dabei soll der aktuelle Stand der Wegearbeit, Markierungsverfahren, in Probe, Zertifizierung von Qualitätswegen, und Markierungsregeln vorgestellt werden. Diese Veranstaltung dient auch zum Kennenlernen und zum Austausch von Informationen mit den Wegewarten/innen.

Dank

Mein Dank gilt allen Wegewartinnen und Wegewarte, die wieder aktiv im ganzen Odenwald und seiner Randgebiete markiert haben.

Mein Dank gilt dem Team des AK Wegebezeichnung mit dem es sich hervorragend arbeiten lässt.

Mein Dank gilt meiner Stellvertreterin Friederike Preuß, den 10 Bezirkswegewarten und ihren Stellvertretern.

Mein Dank gilt den Verantwortlichen für die Zertifizierung Manfred Hering, für Finanzen Herbert Samstag, Materialverwaltung Rudi Quilitzsch.

Wir brauchen eine funktionierende und dauerhaft gepflegte Wander-Infrastruktur im Odenwald.

Wegemarkierung ist weiterhin eine Kernkompetenz des OWK. Ohne markierte Wanderwege kein Wandern.

Halten wir uns weiterhin in Abwandlung an den Leitspruch „Der Weg ist das Ziel“

„Ein gut markierter Weg ist das Ziel“

Dezember 2015

**Werner Mohr
Hauptwegewart**